

# Elternbrief

**Beitrag von „Krabappel“ vom 8. Januar 2019 16:36**

Ich kenne eine ähnliche Situation aus der Sicht von Eltern. Eltern: "...offensichtlich wurde im letzten Schuljahr was vom Vorgänger versäumt oder Kind hat die Hälfte vergessen/ Kind muss jetzt halt ranklotzen..." 10. Klasse ist ja noch mal so ne Weichenstellung, da ist keiner begeistert über ne 5 in Mathe zum Halbjahr.

Das bedeutet aber nicht, dass es deswegen massenhaft Proteste ggü. des/r TE geben muss. Eltern sorgen sich in aller Regel und wollen wissen, was passieren muss, damit das Kind die Noten verbessern kann.

Ich finde den Brief außer der Reihe auch sinnlos. Aber wenn er geschrieben werden soll, würde ich nicht zum Präventivschlag ansetzen, sondern eher Sorge mitteilen und Fördermöglichkeiten aufzeigen. "Lückenhafte Vorkenntnisse in XY, anstehendes Thema yz/bis zum Jahreszeugnis noch 3 Klassenarbeiten" oder wie auch immer.